

ZÜRICH 2025 / 2

Konzertreihe Predigerkirche

- 07.09. Ein Abend der Kammermusikjuwelen
- 26.10. Einweihungskonzert Predigerkirche
- 22.11. Brahms – Ein deutsches Requiem
 (im Fraumünster)
- 04.12. Abschlusskonzert Lichterlabyrinth

Klangräume 2025



KONZERTREIHE PREDIGERKIRCHE

Klangräume 2025

Musik zwischen Zeit und Licht

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

In der Konzertreihe *Klangräume* 2025 entfalten sich in der Predigerkirche Zürich eindrucksvolle musikalische Welten – mal farbenreich und kammermusikalisch intim, mal festlich und raumfüllend, stets berührend.

Zum Auftakt bringt ein Abend der Kammermusikjuwelen Werke von Leclair bis Dvořák, von Schubert über Mendelssohn bis Gershwin. Alte Welt trifft neue Welt, Klassik begegnet Jazz, Struktur tritt in Beziehung mit Spontaneität – ein Konzert der Kontraste und Verbindungen.

Im Oktober erklingt die frisch restaurierte Orgel in neuem Glanz: Orgel und Stimme treten in einen festlichen Dialog. Werke von Bach, Rheinberger, Alain, Vierne und Rowley spannen einen stilistischen Bogen vom Barock bis ins 20. Jahrhundert – getragen vom Musikerteam der Altstadtkirchen und der Kantorei zu Predigern.

Im Fraumünster rückt die Zürcher Kantorei im November das Thema Versöhnung ins Zentrum. Brahms' berührendes deutsches Requiem trifft auf Bruch's Kol Nidrei und Mendelssohns stimmungsvolle Hebriden-Ouvertüre. Ein Chor- und Orchesterkonzert, das Trost und Tiefe vereint.

Den Schlusspunkt setzt das atmosphärische Abschlusskonzert im Lichterlabyrinth: Mit Werken von Gjeilo, Whitacre, Elder und Sullivan entfalten sich Klangbilder von Licht, Stille und Erinnerung. Chor, Cello und Klavier verschmelzen zu berührender Innerlichkeit – ein musikalischer Moment des Innehaltens.

Klangräume 2025 lädt ein, Musik als sinnliche Erfahrung zwischen Epochen, Stilen und Emotionen zu erleben – im Resonanzraum der Predigerkirche.

Philipp Mestrinel

Organist der Predigerkirche und Kantor am St. Peter

SO, 7. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Ein Abend der Kammermusikjuwelen

Feine Klänge – grosse Namen

Ein Abend voller Klangfarben, Kontraste und überraschender Begegnungen: Vom barocken Zwiesgespräch Leclairs bis zu Dvořáks expressivem «Dumky»-Trio, von Mendelssohns Tiefgang über Schuberts verspielte Forelle bis hin zu Beethovens klassischer Klarheit. Und dazwischen – immer wieder – Gershwin! Seine Improvisationen und das charmante «Walking the Dog» sorgen für jazzige Frische. Alte Welt trifft neue Welt, Struktur begegnet Spontaneität. Ein facettenreiches Kammermusikkonzert, das Tradition und Freiheit zu einem besonderen Hörerlebnis verbindet.

*Eszter Major und Ronny Spiegel, Violine
Dominique Polich, Viola / Sabine Bärtschi,
Violoncello / Christoph Elsässer, Kontrabass
Philipp Mestrinel, Klavier*

SO, 26. OKTOBER, 17 UHR

Einweihungskonzert Predigerkirche

Orgel und Stimme im Dialog

Zum feierlichen Einweihungskonzert der restaurierten Orgel gestalten das Musiker:innen-Team der Altstadtkirchen Zürich und die Kantorei zu Predigern ein vielseitiges Programm. Werke von Bach, Vierne, Alain, Rheinberger und Rowley lassen die klanglichen Möglichkeiten der Orgel und die Ausdruckskraft des Chors in besonderer Weise hörbar werden. Von barocker Tiefe über romantische Klangfülle bis zu eindrucksvollen Klangbildern des 20. Jahrhunderts – die Musik spannt einen Bogen über Epochen und Stilrichtungen hinweg. Ein festlicher Auftakt in neuer akustischer Präsenz.

*Margrit Fluor, Andreas Jost, Jörg Ulrich Busch,
Sacha Rüegg und Philipp Mestrinel, Orgel
Roman Walker, Bariton
Johannes Günther, Leitung Kantorei zu Predigern*

SA, 22. NOVEMBER, 19.30 UHR
IM FRAUMÜNSTER

Brahms – Ein deutsches Requiem

Chor- und Orchesterkonzert

«Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms, «Kol Nidrei» von Max Bruch und Felix Mendelssohns «Hebriden-Ouvertüre»: «Versöhnung» bestimmt das Konzert der Zürcher Kantorei zu Predigern (diesmal im Fraumünster): Brahms komponierte sein berühmtes Requiem zum Trost für Hinterbliebene, und Max Bruch benannte sein Werk für Cello und Orchester «Kol Nidrei» nach dem Gebet, welches das jüdische Versöhnungsfest «Jom Kippur» einleitet.

*Maria Zaitseva, Cello / Mira Alkhovik, Sopran
Aeneas Humm, Bass | Zürcher Kantorei zu Predigern
Berner Kantorei | Neues Zürcher Orchester (NZO)
Martin Studer und Johannes Günther, Leitung
Vorverkauf: kantorei.ch / 044 730 73 28 (Seebass)*

DO, 4. DEZEMBER, 20 UHR

Abschlusskonzert Lichterlabyrinth

Chormusik mit Cello, Klavier und leuchtender Innerlichkeit

In diesem atmosphärischen Programm verschmelzen zeitgenössische Klangwelten von Daniel Elder, Ola Gjeilo und Eric Whitacre zu einem berührenden Konzerterlebnis. Der Chor trifft auf das warme Timbre von Cello und Klavier – mal meditativ, mal schwebend, stets von lyrischer Tiefe durchdrungen. Werke wie Gjeilos «Serenity» oder Whitacres «The Sacred Veil» öffnen Klangräume zwischen Licht, Stille und Erinnerung. Dazwischen leuchtet Arthur Sullivans spätromantisches Abendlied «The Long Day Closes» wie ein musikalisches Innehalten. Eine Einladung, sich dem Zauber stiller Schönheit hinzugeben.

*Sabine Bärtschi, Violoncello / Philipp Mestrinel,
Klavier / Fraumünster-Vocalconsort
Jörg Ulrich Busch, Leitung*

*Alle Konzerte, ausgenommen jenes vom
22. November: Eintritt frei – Kollekte*



Leidenschaft, stilistische Vielfalt und hohe Professionalität zeichnen die beiden Musiker aus, die gemeinsam das musikalisch vielfältige Leben der Predigerkirche gestalten:

Philipp Mestrinel (rechts im Bild) erlangte Lehr- und Konzertdiplome in den Fächern Klavier und Orgel an den Musikhochschulen in Zürich und Bern, studierte Kirchenmusik in Luzern (Hauptfächer Dirigieren & Orgel), und schloss seine Studien mit dem «Master of Performance» für Orgel an der Musikhochschule Basel mit Auszeichnung ab. Seit 2022 ist Philipp Mestrinel Titularorganist an der Predigerkirche, amtiert zudem als musikalischer Leiter der Kantorei St. Peter und leitet als Pianist Instrumental-Formationen im Jazz- und Klezmer-Bereich.

Seit 1998 ist **Johannes Günther** Leiter der Zürcher Kantorei zu Predigern und nimmt als Kantor der Predigerkirche weitere Aufgaben bei solistischen Einsätzen und Sing-Projekten wahr. Gleichzeitig wirkt er als Kantor am Berner Münster, wo er die Berner Kantorei und den Kinder- und Jugendchor leitet. Diese Arbeit führte zur Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie der «Basel Sinfonietta», dem Berner Symphonieorchester oder «The King's Singers» London. Seit 2020 ist Johannes Günther Lehrbeauftragter für kirchenmusikalische Chorleitung an der Hochschule der Künste Bern.

VORSCHAU 2026 / 1

SO, 1. FEBRUAR, 17 UHR

Kammermusikkonzert

Kammermusikwerke mit verschiedenen Werken auf dem Flügel und der Orgel.

SO, 15. MÄRZ, 17 UHR

Jephte und Stabat mater

Giacomo Carissimi «Historia di Jephte» (Oratorium).

Domenico Scarlatti «Stabat mater» u.a.

*Voces Suaves, Schweizer Vokalensemble
Zürcher Kantorei zu Predigern
Collegium musicum
Johannes Günther, Leitung*

SO, 10. MAI, 19.30 UHR

Bendorim

Worldmusic, Klezmer, Folk,
Swinging Broadway, Jazz.

*Dela Hüttner, Gesang,
Kompositionen & Arrangements
Yael Roth, Gesang
Adrian Mira, Klarinette & Kompositionen
Jürg Luchsinger, Akkordeon
Mischa Frey, Kontrabass*

SO, 5. JULI, 19.30 UHR

Zwischen Himmel und Paris

Französische Chor-und Orgelwerke.

*Laudate Chor Zürich
Eugenio Giovine, Leitung*